

II-141 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
IX. Gesetzgebungsperiode

23.5.1962

277/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a h n e r t , Dipl.-Ing. Dr. S c h e u c h und  
Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Verwendung von Schülern als Konfidenten der Staatspolizei.

-.-.-

Die vom Bundesminister für Inneres in seiner diesbezüglichen  
Anfragebeantwortung nicht in Abrede gestellte Verwendung von Schülern  
als Konfidenten der Staatspolizei Villach hat in der Öffentlichkeit und  
vor allem in Elternkreisen Empörung ausgelöst. So wird u.a. befürchtet,  
daß dadurch in jede Klassengemeinschaft ein gegenseitiges Mißtrauen  
hineingetragen wird, das jede Erziehung zum Gemeinschaftsdenken zum  
Scheitern verurteilt. Es sind somit vorwiegend pädagogische Bedenken, die  
gegen ein solches Vorgehen der Sicherheitsbehörden geltend gemacht werden  
müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn  
Bundesminister für Unterricht folgende

A n f r a g e :

1. Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, diese pädagogischen  
Bedenken im Ministerrat mit Nachdruck zu vertreten und zur Geltung zu  
bringen?
2. Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, falls sich diese  
Auffassung in der Bundesregierung nicht durchsetzen läßt, schuld-  
disziplinäre Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, die eine Tätigkeit von Schü-  
lern als Konfidenten unterbinden?

-.-.-.-